

Ute Volmerg  
Identität und Arbeitserfahrung  
Eine theoretische Konzeption zu einer  
Sozialpsychologie der Arbeit

Suhrkamp Verlag

# Inhalt

Vorbemerkung von Thomas Leithäuser 7

Vorwort 10

Einleitung: Zur Analyse subjektiver und objektiver  
Strukturen 13

## *I. Identitätsbegriffe* 17

1. Identität und Interaktion 19
2. Ich-Identität 21
  - 2.1 Frühkindliche Bedingungen der Identitätsbildung 23
  - 2.2 Die Funktion des Ichs 24
  - 2.3. Idealistische Voraussetzungen 26
3. Identität und Arbeit 29
4. Sozialisation als Produktion 32
5. Identitätsbildung in spezifischen Produktionsverhältnissen 35
  - 5.1. Der Widerspruch von Identität und Lohnarbeit 42
  - 5.2. Formelle und reelle Subsumtion 44
6. Arbeitsprozeß und Verwertungsprozeß 48
  - 6.1. Die Stellung des Arbeiters zum Produkt 50
  - 6.2. Die Stellung des Arbeiters zu den Produzenten 51
  - 6.3. Das Verhältnis des Arbeiters zu seiner Arbeitskraft 53

## *II. Zur Analyse gegenwärtiger Formen industrieller Arbeit* 55

1. Konzeption eines Belastungsbegriffs 57
2. Kompensationschancen für Arbeitsbelastungen in der Industriearbeit 64
  - 2.1. Dequalifizierung 71
  - 2.2. Repetitive Teilarbeit 76

### *III. Reaktionen auf Arbeitsbelastungen 88*

1. Verschleiß 89
2. Berufskrankheiten 90
3. Psychosomatische Störungen 93
4. Psychischer Zusammenbruch 97
5. Destruktion des Raum- und Zeitbewußtseins 102
6. Das Dilemma der Arbeitswissenschaften 105
7. Monotonie und psychische Übersättigung 108
8. Widerstands- und Abwehrformen 117
  - 8.1. Strukturieren von Raum und Zeit 119
  - 8.2. Verbale und averbale Kommunikation 122
  - 8.3. Identifikation 125
  - 8.4. Personalisierung 129
  - 8.5. Progressive und regressive Phantasie 130
  - 8.6. Aggression 138
  - 8.7. Angstlust 141
9. Humanisierung oder Verwertung psychischer Reserven 145
10. Gemessene Arbeitszufriedenheit 151
11. Schlußbetrachtung 165

*Anmerkungen 169*

*Literaturverzeichnis 183*